



Aktuelles aus dem Tumorzentrum Heidelberg/Mannheim

KLINIKENTERN

Erprobung von zielgerichteten Therapien gegen Hirntumore (S. 10)

IM KLINISCHEN ALLTAG

Eine innovative Therapieoption für ältere Patienten, die sich nicht für eine Operation eignen (S. 12)

RESEARCH

Einige neue Erkenntnisse über die Wirkung von zielgerichteten Therapien (S. 14)

RESEARCH

Einige neue Erkenntnisse über die Wirkung von zielgerichteten Therapien (S. 14)

report

01/2006

Fortbildungsveranstaltung des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim

Targeted Therapy – neue Perspektiven in der Onkologie?

Was können monoklonale Antikörper und andere gezielt wirkende Arzneien erreichen, die Wachstumssignale in Krebszellen blockieren oder die Ausbildung neuer Blutgefäße für die Versorgung des Tumors hemmen? Bei einer Fortbildungsveranstaltung am 4. Februar im Kommunikationszentrum des Deutschen Krebsforschungszentrums informierten sich zahlreiche Mediziner über den aktuellen Stand der Forschung.

Auf Einladung von Privatdozent Dr. Dirk Jäger, dem Vorsitzenden des Onkologischen Arbeitskreises Heidelberg, und von Professor Markus Büchler, dem Vorsitzenden des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim, berichteten zwölf Heidelberger Wissenschaftler über die Möglichkeiten der „Targeted Therapy“ und über Prognosefaktoren, mit denen sich ihre Wirksamkeit voraussagen lässt.



v.l.n.r.: Professor Christof von Kalle, Direktor des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg, Professor Markus W. Büchler, Vorsitzender des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim und Geschäftsführender Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg und Professor Peter Schirmacher, Geschäftsführender Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Heidelberg

25. A
6375

ZB MED